

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



REMBRANDT-AUSSTELLUNG
Verlängerung der Ausstellung mit zusätzlichen Führungen.
Seite 2



LIMES-STRASSE
Vorstandssitzung Deutschen Limes-Straße - Neue App vorgestellt.
Seite 3



WUNSCH.ENGEL
Eröffnung am 30. November, 9.30 Uhr durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle.
Seite 3



SMARTER MÜLLEIMER
Die Stadt Aalen sagt den Müllsündern im Stadtgebiet den Kampf an.
Seite 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG UND DIE DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION ZEICHNEN DIE STADT AALEN ERNEUT ALS HERAUSRAGENDE BILDUNGSINITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) AUS

Ausgezeichnet: Aalen ist Vorbild für Nachhaltigkeit



Leiter des Agendabüros und des Grünflächen- und Umweltamts, Rudolf Kaufmann (li.), und der Sprecher des Agendarats der Lokalen Agenda 21 und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Ulrich Holzbour (2.v.re.) übergaben die Urkunde an Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2.v.li.) und Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle (re.).
Foto: Stadt Aalen

Unter dem Motto „Ausgezeichnet“ prämiierten Staatssekretär Christian Luft vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK), Prof. Dr. Maria Böhmer, 55 Lernorte, 36 Netzwerke und neun Kommunen für ihr herausragendes Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am 20. November in Berlin. Die Stadt Aalen hat dieses Jahr erneut ausgezeichnet, wie sich BNE in vorbildlicher Weise umsetzen lässt.

Als Vertreter der Stadt Aalen und der Lokalen Agenda 21 konnten der Leiter des Agendabüros und gleichzeitig des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, Rudolf Kaufmann, sowie der Sprecher des Agendarats der Lokalen Agenda 21 und Nach-

haltigkeitsbeauftragter der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Ulrich Holzbour, die Urkunde im „Futurium“ in Berlin entgegen nehmen.

Direkt aus Berlin kamen sie am 21. November in den Aalener Gemeinderat, um OB Thilo Rentschler und den Stadträten die hohe Auszeichnung zu überbringen. „Ich bin erfreut darüber, dass unsere großen Anstrengungen beim Vermitteln von Ideen und Projekten zur nachhaltigen Entwicklung erneut gewürdigt wurden. Bereits zum fünften Mal seit 2009 wurde Aalen innerhalb von zwei wechselnden Aktionsplänen der UNESCO mit entsprechenden Auszeichnungen bedacht. Durch die 21-jährige Tätigkeit der Lokalen Agenda ist in Aalen ein breites Auseinandersetzen mit Themen der nachhaltigen Entwicklung vorhanden“, sagte OB Thilo Rentschler. Er be-

tonte, dass 2019 deutschlandweit lediglich neun Kommunen mit dieser Auszeichnung des Ministeriums und der UNESCO-Kommission bedacht worden waren.

AALEN WIRKT ALS VORBILD

In der Laudatio zur Ernennung in Berlin wurden insbesondere das flächendeckende Engagement der Stadt und die Lokale Agenda 21 gewürdigt: „Die Stadt Aalen treibt die Ausweitung und Verstetigung von Bildung für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene in vorbildlicher Weise voran. Alle Ämter der Stadt sind über das Agenda-Büro in BNE-Aktivitäten eingebunden. Der Gemeinderatsbeschluss macht Bildung für nachhaltige Entwicklung zum festen Bestandteil des Leitbilds der Stadt. Die Lokale Agenda 21 Aalen setzt seit 21 Jahren die Bildung und Arbeit für nachhaltige Entwicklung in der Stadt Aalen um. Neben bewährten Themenbereichen wie Energie, Europa, Biodiversität, Mobilität und Schulen wird ein neuer Schwerpunkt auf die Bereiche Jugend und Smart Future City gelegt. Die Kommune hat sich durch die Aalener Agenda-Struktur mit Agenda-Gruppen, Agenda-Parlament, Agenda-Rat und Agenda-Büro kontinuierlich weiterentwickelt und hat eine wirksame Bürgerbeteiligung und Vernetzung der Akteure in der Stadt geschaffen.“

BNE STRUKTURELL IN DER BILDUNGS-LANDSCHAFT VERANKERT

Seit 2016 zeichnen das BMBF und die DUK bei der nationalen Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung einmal im Jahr Bildungsinitiativen aus. Die Auswahl trifft eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Nationalen Plattform BNE sowie Vertretern des BMBF, der Freien Universität Berlin und der DUK. Neben Lerninhalt, Methoden und Lernprozessen richten die ausgezeichneten Akteure

ihr gesamtes Handeln auf BNE aus. Sie orientieren auch die eigene Bewirtschaftung an Prinzipien der Nachhaltigkeit. Somit tragen sie dazu bei, BNE strukturell in der deutschen Bildungslandschaft zu verankern. Als offizieller Beitrag zum Weltaktionsprogramm stellen sie sich auf der Internetseite des BNE-Portals vor und profitieren vom Austausch in einem breiten Wissens- und Praxisnetzwerk.

WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können. Eine solche gesellschaftliche Transformation erfordert starke Institutionen, partizipative Entscheidungen und Konfliktlösungen, Wissen, Technologien sowie neue Verhaltensmuster. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken. In der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030 der Vereinten Nationen und dem UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015 bis 2019) ist die Umsetzung von BNE als Ziel für die Weltgemeinschaft festgeschrieben. Deutschland beteiligt sich mit dem Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung, der im Juni 2017 von der Nationalen Plattform BNE verabschiedet wurde.

Die 2019 ausgezeichneten Initiativen sind zu finden unter:
www.bne-portal.de/auszeichnungen
Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert zu BNE:
www.bmbf.de/bne
Bildung für nachhaltige Entwicklung in Aalen: www.aalen.de/bne

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 4. Dezember 2019

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 5. Dezember 2019

GEMEINDERAT

Donnerstag, 5. Dezember 2019

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

VORTRAG UND DISKUSSION MIT DEM REUTLINGER ARCHITEKTEN WOLFGANG RIEHLE AM 12. DEZEMBER ZUR AALENER RATHAUSSANIERUNG

Zurück in die Zukunft!

Unter diesem Titel schließt der langjährige Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg Wolfgang Riehle als letzter Redner die Vortragsreihe zur geplanten Sanierung des Aalener Rathauses ab. Am 12. Dezember 2019, um 19.30 Uhr fasst er die bisherigen Erkenntnisse zusammen und fügt weitere Abwägungsaspekte zu der Frage nach Sanierung oder Neubau des Aalener Rathauses hinzu. Den Auftakt der Vortragsreihe hat bereits im Juli Prof. Arno Lederer gemacht und im Oktober war Prof. Werner Sobek im Rathausfoyer zu Gast.

Riehle begründet in seinem Vortrag im Aalener Rathaus detailliert, weshalb für ihn das Rathaus definitiv kein Fall für die Abrissbirne ist. Es geht ihm dabei nicht nur um die architektonische und städtebauliche Qualität des Bestandsgebäudes aus der Ära des Brutalismus. Sondern er beleuchtet auch ökologische und städtebauliche Aspekte. Riehle ist überzeugt davon, dass eine Sanierung des flexiblen Skelettbaus, unter Einbeziehung moderner Arbeitswelten und Bürgerservice-Angeboten, möglich wäre.

Wolfgang Riehle ist Freier Architekt BDA und Freier Stadtplaner sowie Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg. Als Preisrichter bei zahlreichen Planungswettbewerben setzt er sich aktiv für die Qualität unserer gebauten Umwelt ein. In Aalen war er zuletzt Vorsitzender der Preisgerichte für das Kombibad im Hirschbachtal, die Erweiterung des Landratsamts auf dem Union-Areal und dem Kulturbahnhof. Das Büro Riehle + Assoziierte war an der Sanierung des Reutlinger Rathauses (1. Bauabschnitt) aus dem Jahr 1964 federführend beteiligt.

Im Anschluss an den Vortrag folgt eine Podiumsdiskussion. Mit Wolfgang Riehle diskutieren der evangelische Dekan Ralf Drescher und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier von der Katholischen Kirche Aalen. Auch die Kirchengemeinden stehen bei ihren Kirchenbauten aus den 70er Jahren vor ähnlichen Herausforderungen.

Mit auf dem Podium wird auch Oliver Elser vom Deutschen Architekturmuseum Frankfurt sitzen. Er ist der Kurator der Ausstellung „SOS Brutalismus – Rettet die Betonmonster“, die ab Februar 2020 im Rathaus Aalen zu sehen sein wird. Er wird eine Lanze für die besondere Ästhetik des Brutalismus anhand von herausragenden Gebäuden dieser Stilrichtung brechen.

Die Diskussion wird moderiert von Annette Schmidt, Redaktionsleiterin SWR Studio Ulm. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. „Fröhlich Fein genießen“ wird die Veranstaltung bewirten.

Netzwerk zur Städtefreundschaft mit Vilankulo traf sich jüngst zum vierten Mal und tauschte sich bezüglich angeschobener Projekten aus

Netzwerkarbeit zu Mosambik wird konstruktiv angegangen

Seit mehr als einem Jahr existiert eine lebendige Freundschaft zwischen Aalen und Vilankulo in Mosambik. Um sich über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Freundschaft auszutauschen, treffen sich die in den bereits bestehenden Projekten engagierten aus Aalen und der Region regelmäßig. In diesem Netzwerk sind neben OB Thilo Rentschler und Mitgliedern des Gemeinderats Honorargeneralkonsul Siegfried Lingel, Mapal-Ausbildungsleiter Uwe Heßler, Hermann Stark, Geschäftsführer der Bopfinger VAF GmbH sowie weitere gesellschaftliche Vertreter eingebunden.

Beim vierten Treffen wurden die in Mosambik am 15. Oktober durchgeführten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen sowie die Wahl der kommunalen Parlamente und der Provinzgouverneure analysiert. Der bisherige Präsident Filipe Nyusi wurde mit 71 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt. Nach Aussage von Honorargeneralkonsul Siegfried Lingel hatten im Konsulat in München 250 mosambikanische Staatsbürger gewählt und mit über 60 Prozent für Nyusi gestimmt. In der Provinz Inhambane, in der Vilankulo liegt, wurde der Präsident mit 81 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Beim vierten Netzwerktreffen wurde auf die im Juni 2019 abgeschlossenen Projekte wie die Renovierung des Kulturzentrums von Vilankulo und den Bau einer Vorschule zurückgeblückt. OB Thilo Rentschler berichtete vom Besuch der Delegation aus Vilankulo bei den Reichsstädter Tagen 2019. Vilankulos Bürgermeister William Tunzine und die ihn begleitenden Stadträte waren begeistert und angetan von der Gastfreundschaft, mit der sie in Aalen empfangen wurden. Im fachlichen Austausch bildete der geplante Aufbau einer funktionierenden Abfallwirtschaft in kommunaler Trägerschaft den Schwerpunkt. Im nächsten Schritt soll gemeinsam mit dem Ostalbkreis und der GOA eine Machbarkeitsstudie für die Abfallwirtschaft in Vilankulo durchgeführt werden. Es gibt erste Überlegungen, ein Kompetenzzentrum im Abfallbereich für sich entwickelnde Länder einzurichten.

Theaterintendant Tonio Kleinknecht und Daniela Dorrer, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik bei der Stadt Aalen, berichteten über einen angedachten Jugendaustausch zwischen Aalen und Vilankulo. Es soll ein Theater-, Tanz- und Musikprojekt entstehen. Ziel ist, mehr Chancengleichheit zu befördern. Hierzu wurde eine Förderung im Rahmen des Programms „weltwärts Begegnungen“ der gemeinnützigen Gesellschaft „Engagement Global“ gestellt. Eine Rückmeldung werde in den nächsten Wochen erwartet.

In Vilankulo haben sich einige Projekte gut weiter entwickelt. Im dortigen Kulturzentrum wurden zehn Computerarbeitsplätze eingerichtet und mit der IT-Schulung durch die Firma Mapal kann begonnen werden. Die Planungen für ein Metallausbildungszentrum sind weiter vorangeschritten. Der Bauplan wurde fertiggestellt und der Ausbil-



Kinder in Mosambik - dieses Foto entstand auf der Delegationsreise der Stadt im Mai vergangenen Jahres nahe Vilankulo.
Foto: Stadt Aalen

dungsplan ist bei der zuständigen Behörde in Maputo zur Prüfung eingereicht. Den Aufbau des Metallbauzentrums unterstützen die Firmen Mapal und VAF maßgeblich. Die Stadt Aalen beteiligt sich auf Beschluss des Gemeinderats daran mit 2900 Euro.

In diesem Zentrum sollen zunächst zwölf Jugendliche in einem Jahresprogramm in der Verarbeitung von Metall ausgebildet werden. Der vor Ort anzustellende Ausbilder soll von Mapal eingeladen werden, um in Aalen drei Wochen zu hospitieren.

Stadtrat Claus Albrecht wird den Bau einer

Küche für die im Juni eröffneten Vorschule in die Hand nehmen, um die Versorgung der Kinder während des Schulbesuchs sicher zu stellen.

Auch über Vilankulo hinaus reicht das Aalener Engagement. Prof. Dr. Ulrich Solzbach hat gemeinsam mit der Hochschule Aalen im Rahmen der vom Landratsamt Ostalb initiierten Aktion für mehr Augengesundheit in ärmeren Ländern mehr als 100 gesperrte Brillen für eine weitere Verwendung aufgearbeitet und hat sie bei seiner Reise im November nach Beira im Gepäck. Es ist geplant, die Aktion fortzuführen.

THEATER DER STADT AALEN

„All das Schöne“
Freitag, 29. November 2019 | 20 Uhr |
Wi.Z (Foyer)

„All das Schöne“
Samstag, 30. November 2019 | 20 Uhr |
Wi.Z (Foyer)

„Zwei Tauben für Aschenputtel“
Ab sechs Jahren
Sonntag, 1. Dezember 2019 | 15 Uhr | Wi.Z

„Ich wollte leben wie die Götter“
Lesung mit Ibraimo Alberto
Freitag, 6. Dezember 2019 | 19 Uhr |
Wi.Z (Foyer)

PREMIERE
„Kleine Eheverbrechen“
Samstag, 7. Dezember 2019 | 20 Uhr |
Altes Rathaus

„Zwei Tauben für Aschenputtel“
Ab sechs Jahren
Sonntag, 8. Dezember 2019 | 15 Uhr | Wi.Z

ANZEIGE

Väter - Mütter - Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 01.12.2019
13.00 - 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder
SYLARKE

VOLKSHOCHSCHULE

Spielfilm: „Süßes Gift - Hilfe als Geschäft“
Mittwoch, 27. November 2019 | 20 Uhr |
Kino am Kocher

Vortrag im Studium Generale: China goes
Afrika - Chinas politisches und wirt-
schaftliches Engagement im südlichen
Afrika. Mit Dr. Gunnar Henrich
Montag, 2. Dezember 2019 | 18 Uhr |
Hochschule Aalen

GALERIE IM RATHAUS AALEN

Artothek - Art to Go!
30. November 2019 ab 10 Uhr

Bereits zum fünften Mal gibt es wieder
Kunst zum Ausleihen in der Galerie im Rat-
haus.

Kunst und Abwechslung - das alles bietet die
Artothek der Stadt Aalen. Sie ermöglicht es
Kunstwerke aus dem Besitz der Stadt Aalen
auszuleihen. Ausschließlich am 30. Novem-
ber von 10 bis 13.30 Uhr sind qualitätsvolle
Bilder, Fotografien, Zeichnungen und
Skulpturen für ein Jahr gegen eine Gebühr
von 20 Euro pro Kunstwerk auszuleihen. Zu
diesem Termin sind alle Kunstinteressierten
herzlich eingeladen.

INFO

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30,
73430 Aalen
Ausleihe: Samstag, 30. November von 10.30
bis 13.30 Uhr

Weitere Information kunst@aalen.de oder
Telefon 07361 52-1110.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH &
Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte
unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

ZUSÄTZLICHE FÜHRUNGEN

**Verlängerung der Rembrandt-
Ausstellung**

Aufgrund der großen Nachfrage wird die
derzeit im Kunstverein Aalen gezeigte Aus-
stellung „Lehrer Rembrandt – Lehrer Su-
mowski“ verlängert. So sind die Pallas
Athene des niederländischen Malergenies
und ausgewählte Werke seiner Schüler
noch bis zum 26. Januar 2020 in den Räu-
men des Kunstvereins zu sehen.

DARÜBER HINAUS WERDEN AN FOLGEN-
DEN TERMINEN ZUSÄTZLICHE FÜHRUN-
GEN ANGEBOten:

Am 15. Dezember, 22. Dezember, 29. De-
zember, 5. Januar, 12. Januar, 19. Januar und

DIE PANDAS SIND ZURÜCK

**Das große Weihnachtsgewinn-
spiel in Aalen**

Die Pandas sind zurück - in der Vorweihnachtszeit werden in der Aalener Innenstadt wieder 20 Fiat Pandas für 11 Monate verlost. Einfach Gewinnkarte ausfüllen und mit etwas Glück gewinnen. Los geht es am 30. November.

Jedes Jahr veranstaltet der Innenstadtverein Aalen City aktiv und die Betriebe eine Weihnachtsaktion. In diesem Jahr kehrt die beliebte Autoverlosung von vor einigen Jahren zurück. 20 Aalener Betriebe stellen je einen Fiat Panda für 11 Monate inklusive Steuern und Versicherung zur Verfügung. Mit etwas Glück können Sie einen davon gewinnen. Die dazugehörigen Gewinnkarten gibt es in zahlreichen Betrieben der Aalener Innenstadt kostenlos und ohne Kaufzwang. „Am 30. November geht es los, bis zum 23. Dezember zieht täglich ein teilnehmender Betrieb seinen Gewinner, der in den Tageszeitungen und Social-Media-Kanälen von Aalen City aktiv veröffentlicht wird“, erzählt Citymanager Reinhard Skusa. Nach Weihnachten erfolgt im Autohaus Kummich die feierliche Übergabe an die Gewinner. Bis dahin stehen die Autos in der Innenstadt verteilt und können begutachtet werden. In allen teilnehmenden Betrieben stehen während der Aktion Panda-Spaldosen bereit, die Spenden für den Aalener Kinderschutzbund sammeln.

FOLGENDE BETRIEBE NEHMEN AN
DER AKTION TEIL:

(Mit *gekennzeichnete Betriebe stellen ein Auto zur Verfügung)

26. Januar 2020 führt Artur Elmer jeweils um 17:30 Uhr durch die Ausstellung. Am 11. Dezember, 9. Januar und 23. Januar 2020 werden um jeweils 17:30 Uhr durch Ines Mangold-Walter zusätzliche Führungen angeboten.

INFO

Eine Anmeldung zu den Führungen ist bei der Tourist-Information Aalen (Telefon: 07361 52-2358) erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Info: www.kunstverein-aalen.de

- *Aalener Nachrichten
- Aalener Treuhand Verwaltungs GmbH
- *Autohaus Kummich
- Bierhalle
- Brillen Weiler
- DER VOBA-Reisebüro Rominger GmbH
- *Dr. Skate
- *GD Krauss
- *Gieggi Dessous
- Goldschmiede Ifju
- Kindermoden Brenner
- *Kreissparkasse Ostalb
- *KTW Südwest
- Lempart - Das Stadthaus
- LOUISE Fashion
- Malibu Fashion
- *Mercatura
- Metzgerei Schuster
- Möbel Rieger
- *Mode Funk
- Modepark Röther
- *Muffin World
- MUSIKA
- *Optik & Akustik Noll
- Osiandersche Buchhandlung
- *Paramobil GmbH
- Pete's Hothouse
- *Pucchini
- *Radio 7
- *Radio Ton
- *Salon Gold
- *Saturn Herrenmode
- *SDZ. Druck und Medien
- *StyleINArtists
- T4you
- Tanzschule Rühl
- Vodafone Shop
- *Wochenzeitung

ANZEIGE

Aalen City aktiv
Der Panda ist zurück!
Jetzt wieder einen von 20 Fiat Panda gewinnen!
Einfach Ihren Teilnahmechein ausgefüllt bei den teilnehmenden Betrieben in die Glücksbox werfen. Glücklose erhalten Sie kostenlos und ohne Kaufzwang überall in der City.
* Fiat Panda für 11 Monate, 10.000 km, Laufzeit bis 27. November 2020, inkl. Steuer und Versicherung zu gewinnen.
In Zusammenarbeit mit:
FIAT, Autohaus KUMMICH, BDS Gewerbe- und Handelsverein Aalen e.V.

STELLENANZEIGE



Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

**eine Leitung (m/w/d) für das
Rechnungsprüfungsamt - Kennziffer 1419/2**

Das umfangreiche Aufgabengebiet des Rechnungsprüfungsamtes umfasst die Durchführung von Prüfungs- und Beratungsaufgaben mit dem Ziel,

- die Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns festzustellen,
- die kommunalen Entscheidungsorgane durch die Ergebnisse aus den Prüfungen bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen
- sowie Chancen und Risiken, Veränderungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten hinsichtlich Strukturen und Prozessen des Verwaltungshandelns aufzuzeigen.

Die durchzuführenden Prüfungen umfassen u. a. die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Aalen sowie die Prüfung der Betätigung der Stadt Aalen bei Unternehmen und Einrichtungen in privater Rechtsform. Hinzu kommen Prüfungsaufgaben bei Zweckverbänden, Stiftungen und weiteren Einrichtungen sowie die Durchführung der Innenrevision bei der Stadtwerke Aalen GmbH. Die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes ist zudem gleichzeitig Datenschutzbeauftragte/r und Antikorruptionsstelle der Stadt Aalen. Das Rechnungsprüfungsamt besteht aus der Leitung und sechs Prüferinnen und Prüfer.

Für dieses verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabengebiet suchen wir eine motivierte und engagierte Persönlichkeit möglichst mit Führungserfahrung, hoher sozialer Kompetenz, überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft und sehr guten kommunikativen Fähigkeiten. Daneben sind Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen in dieser Position ebenso Voraussetzung wie die Fähigkeit zu strategischem Denken.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung zur/zum Gemeindefachbediensteten oder eine abgeschlossene wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und die für das Amt erforderliche Erfahrung und Eignung verfügen (§ 109 Abs. 3 GemO). Auch sind fundierte Fach- und Rechtskenntnisse in den kommunalen Aufgabenfeldern und im Bereich des kommunalen Wirtschaftsrechts, sowie sehr gute Kenntnisse hinsichtlich des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens notwendig.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die nach Besoldungsgruppe A 14 bewertet ist. Ein Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist ebenfalls möglich. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Samstag, 21. Dezember 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die derzeitige Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, Frau Wiegand, unter Telefon: 07361 52-1226 gerne zur Verfügung.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Jetzt bewerben über das Bewerber-Portal
<https://www.mein-check-in.de/aalen/>

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN
LANGE SAUNA-NACHT
Samstag, 07.12.2019
21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)
Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:
Eintritt 25,50 € / SWA+tarif 23,50 €* / SWA++tarif 21,50 €*
*Für Inhaber der Energiekundenkarte der Stadtwerke Aalen.
Die Energiekundenkarte muss beim Eintritt vorgelegt werden.
Der Vorverkauf endet am 06.12.2019 / Preise an der Abendkasse jeweils 2,50 € höher.
Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive
Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen
Staatlich anerkannte Heilquelle / Telefon 07361 9493-0 / www.limes-thermen.de

STABWECHSEL IM AALENER BAUORDNUNGSAMT IST VOLLZOGEN

Amtsleiter Bernhard Münzer in den Ruhestand verabschiedet

Nach über dreißig Jahren Tätigkeit bei der Stadt Aalen wurde der langjährige Leiter des Bauordnungsamtes am 14. November bei einer Feier im Kreis der Kolleginnen und Kollegen sowie Mitgliedern des Gemeinderats in den Ruhestand verabschiedet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler zollte der Arbeit des studierten Architektentztes großen Anerkennung und Bauordnungsamtsleiter Wolfgang Steidle würdigte die Verdienste des „großen Baurechters“ und „Lotsen“ Bernhard Münzer, der nun von Bord gehe. Gleichzeitig hieß Rentschler die Nachfolgerin Susanne Ritz herzlich willkommen.

Große Projekte seien während Münzers Dienstzeit umgesetzt worden, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler und erinnerte an den Hochschulausbau auf dem Burren, das erste Holzhochhaus Deutschlands in Waldhausen, Firmensitz von Kampa oder die aktuell laufende Baumaßnahme der Papierfabrik Palm in Unterkochen. Münzer bedankte sich in gewohnt humorvoller Weise für die lobenden Worte. „So viel Lob wie am Ende bekommt man in den ganzen 30 Jahren davor nicht.“ Er bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit, die von Solidarität und gegenseitiger Unterstützung geprägt gewesen sei bei den Mitarbeitern im Amt, im

rück auf die beruflichen Stationen Münzers, der bevor er nach Aalen wechselte, u.a. in Stuttgart als Architekt bei der US Army Grenadier Kaserne, im Innenministerium Stuttgart und bei der Bundesbaudirektion in Berlin tätig war. Da sei es nur folgerichtig gewesen, schließlich in die „heimliche Hauptstadt der Ostalb“ nach Aalen zu kommen. Als kleines Dankeschön überreichte Rentschler dem scheidenden Amtsleiter und passionierten Zigarillo-Raucher eine Kiste Zigarren mit „richtig großen“ Zigarren.

Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauß verabschiedete Bernhard Münzer mit herzlichen Worten und zitierte aus den Regeln des Heiligen Benedikt. Der neuen Amtsleiterin Susanne Ritz wünschte er für die bevorstehende Aufgabe alles Gute und stets ein glückliches Händchen.

Bernhard Münzer bedankte sich in gewohnt humorvoller Weise für die lobenden Worte. „So viel Lob wie am Ende bekommt man in den ganzen 30 Jahren davor nicht.“ Er bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit, die von Solidarität und gegenseitiger Unterstützung geprägt gewesen sei bei den Mitarbeitern im Amt, im



v.l.n.r. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Susanne Ritz, Bernhard Münzer und Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

Dezernat sowie bei den Kollegen. Bereits seit 1. September ist die Nachfolgerin Ritz im Bauordnungsamt tätig und diese „Überlappung“ sei sehr gut und

wichtig, betonte Ritz bei ihren Dankesworten. „Ich habe großen Respekt vor Ihrem Wissen und ich nehme die Herausforderung an.“

DIE VORSTANDSSITZUNG DES VEREINS DEUTSCHE LIMES-STRASSE WURDE IM AALENER LIMESMUSEUM ABGEHALTEN

Neue App wird vorgestellt: Limes TO GO



Der Vorstand des Vereins Deutsche Limes-Straße traf sich im Aalener Limesmuseum. Von links nach rechts: Werbandsbürgermeister Bruchhäuser (Bad Pörsch), Bürgermeister Thilo Beckner (Höhr-Genzhausen), Oberbürgermeister Jürgen Galm (Osterburken), Geschäftsführerin Julia Datow-Ensing und Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

Der Vorstand der Deutschen Limes-Straße traf sich am Freitag, 15. November zu seiner jährlichen Sitzung diesmal im neuge-

stalteten Limesmuseum Aalen. Dort ist seit kurzem auch die Geschäftsstelle des Vereins ansässig.

Der Vorsitzende des Vereins Deutsche Limesstraße, OB Thilo Rentschler, präsentierte dem Vorstand die neu geschaffene App der Deutschen Limes-Straße - Die App ist einzigartig auf dem Markt und bietet über einen Bereich von 800 km Kartenmaterial entlang des gesamten Limes in Deutschland. Ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß - für jeden hält die App das geeignete Profil sowie spezielle sogenannte Points of Interest (POI) bereit. So wird handlich, kompakt und übersichtlich für den Nutzer über die römische Geschichte der vergangenen 2000 Jahre informiert. Anhand von weiteren Informationen wie beispielsweise E-Bike-Ladestationen wird das Reisen und Erleben entlang des Limes leicht gemacht. Durch kleine Datenpakete wird es kinderleicht und zu planen, die neue App zu gestalten. Die App ist kostenfrei im App-Store und bei Google Play ab Dezember erhältlich.

Am 26. März 2020 feiert die Deutsche Limes-Straße unter Federführung des Vereins ihr Jubiläum mit einer großen Jahreshauptversammlung in Aalen.

OB Thilo Rentschler berichtete weiter, dass es der Deutschen Limes-Straße gelungen sei, ein optimales Print-Produkt zur Bewerbung auf den Markt zu bringen. Die UNESCO Karte Limes, die kostenfrei über die Homepage www.limesstrasse.de bezogen werden kann, ist für Besucher und Limesinteressierte eine Karte, um sich am gesamten Limes zu orientieren und zu informieren. Die Nachfrage war so groß, dass bereits in diesem Jahr ein Druck erfolgt wird.

Der Vorstand schloss bei der Sitzung im Aalener Limesmuseum mit der Ausbreitung der Nachricht ab, nun auch in ganz Österreich am Limes mit einer Kooperation vertreten zu sein. Somit habe die Deutsche Limes-Straße den Sprung über die „nasse Grenze“, die durch die Donau symbolisiert werde, geschafft.

AUF EINLADUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DISKUTIEREN VERTRETER DER ARBEITNEHMERVERTRETUNG MIT OB THILO RENTSCHLER

Aalener Betriebsräte tauschen sich mit der Stadtspitze aus

Rund 30 Vertreter der Arbeitnehmervertretungen Aalener Firmen haben gemeinsam mit OB Thilo Rentschler und dem neuen Wirtschaftsförderer Felix Unselde über die aktuelle Situation in den Betrieben am Standort Aalen diskutiert. Unselde stellte sich den Gästen als Ansprechpartner vor. Im Beisein einiger Vertreter der Aalener Gemeinderatsfraktionen wurde deutlich, dass es vor dem Hintergrund einer leichten konjunkturellen Abschwächung Licht und Schatten in der lokalen Wirtschaft gibt.

OB Rentschler sprach den Personalabbau bei Bosch, Lindenfarb und der insolventen SHW CT an, wies aber auch auf einen Ausbau der Beschäftigung beispielsweise bei Zeiss, im Handwerk und der öffentlichen Hand hin. „In Aalen und der Region wird kräftig investiert. Neben Mammutinvestitionen wie bei Palm in Unterkochen, ISO-Chemie oder Zeiss kommen über 53 Millionen Euro von städtischer Seite hinzu“, sagte Rentschler.

OB STELLT STÄDTISCHE AKTIVITÄTEN DAR

OB Rentschler sprach zudem das gesellschaftliche und politische Klima nach den Landtagswahlen in Ostdeutschland an. „Die gesellschaftliche Bindung nimmt rapide ab. Die politische Landschaft zersplittert, Kirchen wie Gewerkschaften kämpfen um den Erhalt ihrer Mitgliedsstruktur. Und die Zahl der Ein-Personen-Haushalte steigt weiter an“, sagte Rentschler. Er wies auf die zahlreichen Aktivitäten der Stadt beim Umwelt- und Klimaschutz hin. Dabei gelte es aber, Ökologie mit Ökonomie und Sozialem zu

verbinden und ausgewogen darzustellen, um weitere Verwerfungen in der Gesellschaft zu vermeiden.

Die städtischen Aufgaben sieht er im Schaffen von bezahlbarem Wohnraum, dem Bewältigen der Energiewende, Anstrengungen für eine umweltfreundlichere Mobilität sowie zukunftssichernden Maßnahmen bei der Wirtschaft und Betreuung. „Gemeinsam mit der Wirtschaft und der Hochschule möchten wir den Forschungsstandort Aalen weiter stärken und so unseren Wohlstand auch künftig sichern“, sagte Rentschler.

Im Dialog wurde über Themen der Tarifbindung, Tarifautonomie und das Tariftruggesetz gesprochen. Der Transformationsprozess, in dem sich die Wirtschaft befindet, bewegte ebenfalls die Vertreter der Firmen. Themen der Firmengründung sowie die Start-up-Szene in Aalen wurden angesprochen. Das Thema Ausbildung bzw. Fachkräftesicherung sowie die Standortattraktivität für Mitarbeiter wurde in der Diskussion ebenfalls andiskutiert. Insgesamt ergab sich eine außerordentlich rege Diskussion zwischen den Betriebs- und Personalräten sowie den Vertretern der Stadtverwaltung.

Die Aalener Wirtschaftsförderung lädt seit vielen Jahren im jährlichen Wechsel Vertreter der Geschäftsleitung sowie der Arbeitnehmervertretung der großen Firmen der Stadt ein. Dieser Austausch ist wichtig, um über die wirtschaftliche Situation wie auch Sorgen und Nöte der Belegschaften in den Betrieben informiert zu sein.

ERÖFFNUNG AM 30. NOVEMBER UM 9.30 UHR IM RATHAUSFOYER

Der Wunschbaum wird eröffnet



Die Adventszeit steht vor der Tür und die Zeit des Schenkens beginnt. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren haben bereits ihre Wunschzettel ausgefüllt und freuen sich sehr auf die Erfüllung des Wunsches. Alle Aalener Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen ein Wunsch.Engel zu werden, indem sie einen Wunschzettel vom Wunschbaum pflücken.

Der Wunschbaum der Aktion Wunsch.Engel@aalen wird offiziell eröffnet durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle am Samstag, 30. November 2019 um 9.30 Uhr im Foyer des Rathauses, Marktplatz 30. Sie haben keine Zeit am 30. November in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr einen Wunschzettel zu pflücken? Dann haben Sie die Möglichkeit dies zu tun in der Zeit von Montag, 2. bis Freitag, 6. Dezember 2019 jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr bzw. am Donnerstag, 5. Dezember bis 18 Uhr.

Die Geschenke können ebenfalls in dieser Zeit - bis spätestens 6. Dezember - beim Wunschbaum abgegeben werden. Bei der Aktion Wunsch.Engel@aalen können sich gerne Schulklassen, Belegschaften und Firmen beteiligen, die an Weihnachten helfen möchten, denn es können selbstverständlich mehrere Wünsche „gepflückt“ und erfüllt werden.

INFO

Für Fragen steht Marcela Bolsinger vom Amt für Soziales, Jugend und Familie, Telefon: 07361 52-1245 oder per E-Mail: wunsch.engel@aalen.de zur Verfügung.

Mit den Nachtwächtern durch das weihnachtliche Aalen

Der erste Rundgang im Advent findet am Samstag, 30. November 2019 statt. Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner Runde und genießen Sie die abendliche Weihnachtsstimmung.

Wir freuen uns besonders auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürfen, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen. Beginn ist um 18 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Einstimmung auf den Advent mit der Musikschule in der Stadtbücherei Wasseraffingen

Musikschule und Stadtbücherei laden zu einem adventlichen Vormittag ins Wasseraffinger Bürgerhaus ein.

Sowohl die Musikschule als auch die Stadtbücherei haben im Wasseraffinger Bürgerhaus eine Außenstelle. Gemeinsam laden sie am Samstag, 30. November 2019, von 10 bis 12 Uhr in die Bücherei ein, um ihr abwechslungsreiches Angebot im größten Aalener Stadtbezirk vorzustellen.

In der Stadtbücherei kann man an diesem Vormittag nicht nur Medien ausleihen und zurückgeben, sondern auch malen und sich als besonderes Schmankerl kostenlos bis zu drei Medien vormerken lassen. Zwischen durch unterhalten Schüler und Schüler der Musikschule die Besucherinnen und Besucherinnen mit musikalischen Beiträgen und verwandeln so die Wasseraffinger Bücherei in eine „Swinging Library“.

Als Auftakt zum Schulfest an der Reinhard-von-Koenig-Schule in Fachsenfeld hat OB Thilo Rentschler die neuen Räume der Mensa offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Speiseraum wird bereits seit einigen Wochen von den Schülerinnen und Schülern benutzt. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Ute Hajszan und den Ausführenden von OB Thilo Rentschler haben die beiden Pfarrer Wolfgang Gokenbach und Hans-Dieter Retzbach den neuen Raum gesegnet.

OB Rentschler sprach von einer Verwandlung der ehemaligen Grund- und Hauptschule in einen modernen Bildungsstand-

ort. „Nach dem Integrieren der VHS, der Wischauer Sprachinsel, der Außenklasse der Konrad-Biesalski-Schule, der Musikschule nun jüngst der Ortsbücherei ist die Mensa nun ebenfalls am Start. Zum nächsten Projekt, dem Andocken einer Kita, gibt es bereits Vorüberlegungen“, sagte er. Rentschler dankte wie auch der Architektin Tanja Diemer den Handwerkern für ihre Arbeit am Schulgebäude.

Rund 95.000 Euro wurden bei der Neugestaltung der ehemaligen Werkräume in das Schulgebäude investiert. Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch sprach von einem sich kontinuierlich weiterentwickeltem Leben in Fachsenfeld.

Schulleiterin Ute Hajszan (li.) informierte im Besien von OB Thilo Rentschler (Mitte sitzend) über den Ausbau. Foto: Stadt Aalen



Stadtwerke am 4. Dezember ab 12 Uhr geschlossen

Aufgrund einer Betriebsversammlung haben alle Dienst- und Betriebsstellen der Stadtwerke Aalen am Mittwoch, 4. Dezember ab 12 Uhr geschlossen.



Die Bäder (Limes-Thermen, Hallenbad und Lehrschwimmbecken Ebnat) sowie die Parkhäuser und Tiefgaragen sind geöffnet.

Lichterfest - Wir erleuchten unser Quartier

Am Donnerstag, 5. Dezember 2019 um 16.30 Uhr laden drei Einrichtungen - das Katholische Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus, der Treffpunkt Röttenberg und der Evangelische Kindergarten Peter und Paul wieder zu einem gemeinsamen Lichterfest in den Stadtteilen Röttenberg und Heide ein.

Das diesjährige Motto lautet „Es werde Licht“. Licht wird dabei mittels verschiedener Quellen als Sinnbild für Leben, Hoffnung und Glück, in Szene gesetzt und begleitet den Lichterzug, der auf dem Vorplatz des ökumenischen Gemeindezentrums Peter und Paul beginnt. Familien und Bewohnerinnen / Bewohner sind herzlich eingeladen, sich dem Lichterzug anzuschließen, der über die Fahrbachstraße am Kinder- und Familienzentrum vorbei, über den Hang- und Saumweg zum Treffpunkt Röttenberg führt und musikalisch begleitet wird. Im Außenbereich des Treffpunkts klingt das Fest dann bei Gebäck, Punsch, Stockbrot und in gemütlicher Atmosphäre aus. Damit das Quartier erhellt, freuen wir uns über Beleuchtung und Kerzen an Fenstern und Hauseingängen.

Mädchenübernachtung im Haus der Jugend

In der Nacht vom 13. Dezember 2019 auf den 14. Dezember 2019 findet im Haus der Jugend eine Übernachtung für alle Mädchen von 8 bis 11 Jahren statt.

Auf dem Programm stehen weihnachtliche Bastelaktionen, Spiele spielen, Mädchenkino, Plätzchen backen und jede Menge Spaß. Am nächsten Morgen gibt es natürlich ein leckeres Frühstück.

Anmeldung per E-Mail an ludmilla.hirling@aalen.de

Alle weiteren Informationen, sowie eine ausführliche Packliste schicken wir nach der Anmeldung per E-Mail zu. Ansprechpartner für die Übernachtungsaktion ist Ludmilla Hirling unter Telefon: 07361 52497-17.

ANZEIGE

Städtisches Orchester Aalen
Leitung: Christoph Wegel

O Magnum Mysterium

So, 01.12.2019
18 Uhr, Salvatorkirche Aalen

Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €
VVK: Tourist-Information Aalen

ZU VERSCHENKEN

Flohmarktkiste mit Büchern, Dekoartikeln und kleinen Küchenartikeln, Telefon: 07361 610255;

Künstlicher Weihnachtsbaum, H: ca. 1,80 m, B: ca. 1 m, Telefon: 07361 980802.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online-Dienste“

FUNDSACHEN

Fundsachen der OVA Aalen:

Damen Lederjacke; Damen Strickjacke; Damen Sweatshirt-Jacke; Jeansjacken; Kinder Steppjacken; Regenjacke; Softshell-jacke; Steppjacke; Baby-Wickeltasche; versch. Sportbeutel; Stoffturnbeutel.

USB-Stick, Fundort: Kinopark Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

TASKFORCE „SAUBERES AALEN“ BILANZIERT ERSTE POSITIVE ERGEBNISSE DES AKTIONSPANS FÜR MEHR SAUBERKEIT

Stadt sagt Müllsündern den Kampf an



Der erste „smarte“ Mülleimer wurde am ZOB vorgestellt.

Foto: Stadt Aalen / Fotograf: Oliver Giers

Um dem leider stetig zunehmenden Problem der illegalen Müllentsorgung im Stadtgebiet Herr zu werden, hat der Gemeinderat Anfang des Jahres einen Aktionsplan zur Verhinderung wilder Müllablagerungen mit einem Maßnahmenkatalog verabschiedet. Er sieht vor, alle rechtlichen und präventiven Möglichkeiten auszuschöpfen, um für mehr Sauberkeit in der Stadt und eine abfallfreie Landschaft zu sorgen.

Dazu gehört als eine der entscheidenden Maßnahmen die Einstellung von zwei Umweltbeauftragten beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung. Seit Juni sind die Teilzeitbeschäftigten im Stadtgebiet unterwegs, um bei Müllräubern nach Hinweisen zu suchen, um die Verursacher zu ermitteln und zur Verantwortung ziehen zu können. Sie werden von einer Verwaltungskraft beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung bei der aufwändigen Ermittlungsarbeit unterstützt.

Inzwischen sind rund 260 Fälle illegaler Müllentsorgung aufgenommen worden, berichtet Michael Felgenhauer, Leiter des Amts für Bürgerservice und öffentliche Ordnung. Wöchentlich gehen beim Ordnungsamt bis zu 20 Hinweise auf Müllabla-

gerungen im Stadtgebiet ein, so Felgenhauer. In 30 Fällen konnten die Müllsünder ertrappt und ein Bußgeld verhängt werden. Die niedrigste Verwarnung lag bei 30 Euro, das höchste verhängte Bußgeld lag bei 500 Euro. Mit der vom Gemeinderat am 24. Oktober beschlossenen Änderung der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen wurde der Bußgeldrahmen deutlich ausgedehnt. Jetzt kann sogar ein Bußgeld bis zu 5.000 Euro fällig werden. Die Erfolge der Müllbeauftragten sind auch das richtige Signal an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, die stets dafür sorgen müssen, dass die illegalen Müllhinterlassenschaften ordnungsgemäß entsorgt werden, betont Felgenhauer. Rund 130.000 Euro, das entspricht 2.500 Personalstunden, kostet es die Aalener Bürger jährlich, dass die unappetitlichen Müllhinterlassenschaften wegeräumt werden. „Und das ist – vor allem im Hochsommer – nicht vernünftigerweise pflichtig“, berichtet Georg Fürst, der Leiter des städtischen Bauhofs.

Auch das Durchsuchen der Müllhinterlassenschaften auf der Suche nach Beweisen, ist nicht angenehm. Trotzdem gehen die Müllbeauftragten, die von den Kollegen des Gemeindlichen Vollzugsdienstes unterstützt werden, jedem Hinweis aus der Be-

völkerung nach. Welche Priorität das leidige Müllthema bei der Stadt Aalen hat, zeigt schon die eigens von OB Thilo Rentschler einberufene Arbeitsgruppe, die Taskforce Sauberes Aalen. Unter der Leitung von Ordnungsamtsleiter Michael Felgenhauer arbeiten Vertreter des Grünflächenamts, Baubetriebshofs, Presseamts, Citymanagement und Quartiermanagement gemeinsam für mehr Sauberkeit in Aalen.

AUFSTELLUNG SMARTER MÜLLEIMER – PRÄVENTION UND AUFKLÄRUNG – RECYCLBARE TO-GO-BECHER

Anfang November wurde am Standort ZOB der erste „smarte“ Mülleimer in der Aalener Innenstadt vorgestellt. Das sind Müllbehälter, die durch einen automatischen Pressvorgang fünf Mal mehr Müll fassen, als die üblichen Mülleimer, insgesamt 600 Liter. Zudem werden diese modernen Mülleimer mit Solarstrom betrieben, eine Sonnenstunde im Monat ist ausreichend, damit der „smarte“ Mülleimer funktioniert. Wenn er zu dreiviertel gefüllt ist, wird automatisch ein digitales Signal in die Zentrale beim städtischen Bauhof gesandt. Dies bedeutet eine enorme Zeitersparnis für die Mitarbeiter der Stadtreinigung, berichtet Georg Fürst, Bauhofbetriebsleiter der Stadt. „Normalerweise leeren wir am ZOB täglich, der smarte Mülleimer ist jetzt den sechsten Tag im Einsatz und erst zu 76 Prozent gefüllt.“ Im Rahmen einer zweimonatigen Testphase werden an mehreren Standorten in Aalen „smarte“ Mülleimer verschiedener Lieferanten aufgestellt. Nach Abschluss der Erprobungsphase wird eine Empfehlung für die Beschaffung ausgesprochen werden. Demnächst wird am Gründer Torplatz noch ein Exemplar aufgestellt und weitere sollen folgen. „Sie sorgen nicht nur für eine saubere Innenstadt, sondern sie erleichtern auch die Arbeit für unsere Stadtreinigungsgruppe“, sagte OB Rentschler bei der Vorstellung.

Im nächsten Jahr plant die Stadt eine konzentrierte Aktion mit präventiven Maßnahmen zum Thema Müll. Mit Aufklärungsgesprächen soll beispielsweise auf die Problematik der vielen Zigarettenkippen und Kaugummireste hingewiesen werden, die zu Tausenden gedankenlos entsorgt werden und die Umwelt belasten.

Damit gar nicht erst so viel Müll entsteht, will die Stadt gemeinsam mit dem ACA Innenstadtverein im kommenden Jahr auf recycelbare TO-GO-Kaffeebecher umsteigen, kündigte OB Rentschler an. Dafür möchte die Stadt in Kürze auf die örtlichen Bäckereien zugehen und verschiedene Konzepte vorstellen. Für eine erfolgreiche Einführung sind aber weitere Kooperationspartner notwendig, die Stadt beabsichtigt deshalb gemeinsam mit dem Landkreis und den großen Kreisstädten im Ostalbkreis eine Lösung zu erarbeiten. Erste Gespräche wurden sowohl mit dem Landkreis als auch mit dem Anbieter des Systems Recup geführt, der bundesweit agiert.

GEMEINSAME AKTIONEN MIT DER GOA: UNTERFLURCONTAINER

Um dem ständigen Ärger der wilden Müllablagerungen an den Standorten der GOA-Glascontainer abzuwehren, sollen gemeinsam mit der GOA zunächst an drei Standorten sogenannte Unterflur-Container eingebaut werden. Ähnlich wie in der Schweiz bereits seit langem erfolgreich im Einsatz, werden die Container im Boden versenkt, nur die Einwurfsklappe bleibt überirdisch sichtbar. Die Stadt ist zuversichtlich, dass bis in drei Monaten der erste Container-Standort entsprechend umgerüstet sein wird. Mit Unterstützung der Stadt hat die GOA zwischenzeitlich eine Informationsbroschüre zur Müllentsorgung in einfacher Sprache und mit Übersetzung in gängige Fremdsprachen herausgegeben. Weiterhin plant die Stadtverwaltung ehrenamtliche Müllpaten zu gewinnen, die von der GOA entsprechend ausgestattet werden, sich um die Sauberkeit bestimmter neuralgischer Punkte im Stadtgebiet kümmern sollen. Die Ehrenamtlichen werden dabei vom Quartiersmanagement bei der Stabsstelle für Chancengleichheit eng begleitet und in ihrem Engagement unterstützt.

Sechs Monate nach Start des Aktionsplanes gegen wilde Müllablagerungen zieht die Verwaltung eine durchweg positive Bilanz. Mit einem Zwischenbericht wurde im Rahmen der KBFA-Sitzung am 6. November über die Ergebnisse informiert. Mitte des Jahres 2020 soll ein weiterer Bericht im Gremium folgen.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Zebert / Pelzwasen / Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert
Samstag, 30. November 2019

Bringsammlung

Waldhausen: Härtsfeld-Böllerschützen
Samstag, 30. November 2019 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

ANZEIGE

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit derzeit rund 350 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Für unsere **Abteilung Rechnungswesen** suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (w/m/d) Rechnungswesen und Controlling

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und Erstellung des Wirtschaftsplanes,
- Kalkulation von Verrechnungssätzen und Entgelten,
- Pflege und Erweiterung des internen Berichtswesens,
- Vergleichs-Controlling,
- Kosten- und Erlösanalysen,
- Budgetverwaltung.

Fundierte Kenntnisse in den genannten Aufgabenschwerpunkten sind von Vorteil. Gute EDV-Kenntnisse in allen Microsoft Office-Produkten sowie SAP werden vorausgesetzt. Ferner erwarten wir Eigeninitiative, hohes Engagement sowie Überzeugungskraft und gute Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Als Bewerber/in verfügen Sie über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, idealerweise mit den Studienschwerpunkten Controlling/Rechnungswesen oder eine gleichwertige Qualifikation. Die Anstellung erfolgt zunächst im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses.

Wir bieten Ihnen:

- Einen spannenden und sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Umfeld,
- Vergütung nach dem TV-V,
- ZVK-Betriebsrente,
- U3-Kinderbetreuung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasenest 9, 73433 Aalen, personalwesen@sw-aalen.de**

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter, **Herr Ebert**, unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung.



OB RENTSCHLER UND RODERICH KIESWETTER MDB

Gedenkfeier zum Volkstrauertag



Am Sonntag, 17. November fand in Aalen beim Mahnmal die Gedenkfeier statt.

Foto: Stadt Aalen

Am Volkstrauertag, Sonntag, 17. November, gedachten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter den Opfern von Krieg, Terror und Gewalt. „Der Volkstrauertag ist Anlass sich zu erinnern an alle Opfer und eine deutliche Mahnung für den Frieden in der Welt“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei seiner Begrüßung. Seit über sieben Jahrzehnten lebten die Menschen im Westen Deutschlands in Freiheit und Wohlstand, unterstrich der OB, und seit drei Jahrzehnten gelte dies auch im Osten der Republik – ein Leben ohne Angst vor Vertreibung, Gewalt und Krieg.

Roderich Kiesewetter blickte zurück auf die beiden Weltkriege, die zentrale Lehren für die heutigen politischen Herausforderungen geliefert hätten. Er ging in seiner Ansprache auch auf die aktuelle Debatte um die Umbenennung der Erwin-Rommel-

Straße in Aalen ein. Mit dem Widerstandskämpfer Georg Elser verfüge die Region über zwei historische Persönlichkeiten, die wie kaum zwei andere in Deutschland für die Zerrissenheit und Abhängigkeit mit dieser fürchterlichen Diktatur auf deutschem Boden stünden. „So sollten wir auch die Rolle Rommels kritisch einordnen, aber nicht tilgen, denn wo lässt sich anschaulicher aus der Geschichte und ihren Wirren und Irrungen lernen?“, sagte Kiesewetter und betonte „Tilgen ist keine Lösung.“

Pfarrer Bernhard Richter und die Konfirmanden der Stadtkirche zündeten im Gedenken an die Opfer von Willkür und Gewalt Kerzen an. Das städtische Orchester unter der Leitung von Chris Wegel umrahmte die Feierstunde musikalisch. Zu den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“ und den Glocken des Mahnmalturms wurden die Kränze an der Gedenkstätte niedergelegt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1342 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Karl-Kessler-Schule Gebäude B – Flachdachsanierung E1 (Teilfläche) - Dachabdichtungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E47386796> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

GOTTESDIENSTE

Werbesetzung für Anlagen der Außenwerbung in der Stadt Aalen

Werbesetzung / Inkrafttreten

Inkrafttreten der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbesetzung für Anlagen der Außenwerbung in der Stadt Aalen“ gem. § 74 Abs. 6 der LBO für Baden-Württemberg i.V. mit § 4 GemO für Baden-Württemberg

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.05.2019 (GBl. S. 161, 186), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 21.11.2019 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil der Abgrenzungspläne vom 13.02.2019. Die Abgrenzungspläne können im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzung

1. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus

- dem zeichnerischen Teil vom 13.02.2019 und
- dem textlichen Teil vom 13.02.2019 / 02.10.2019.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Mit Inkrafttreten der Werbesetzung treten

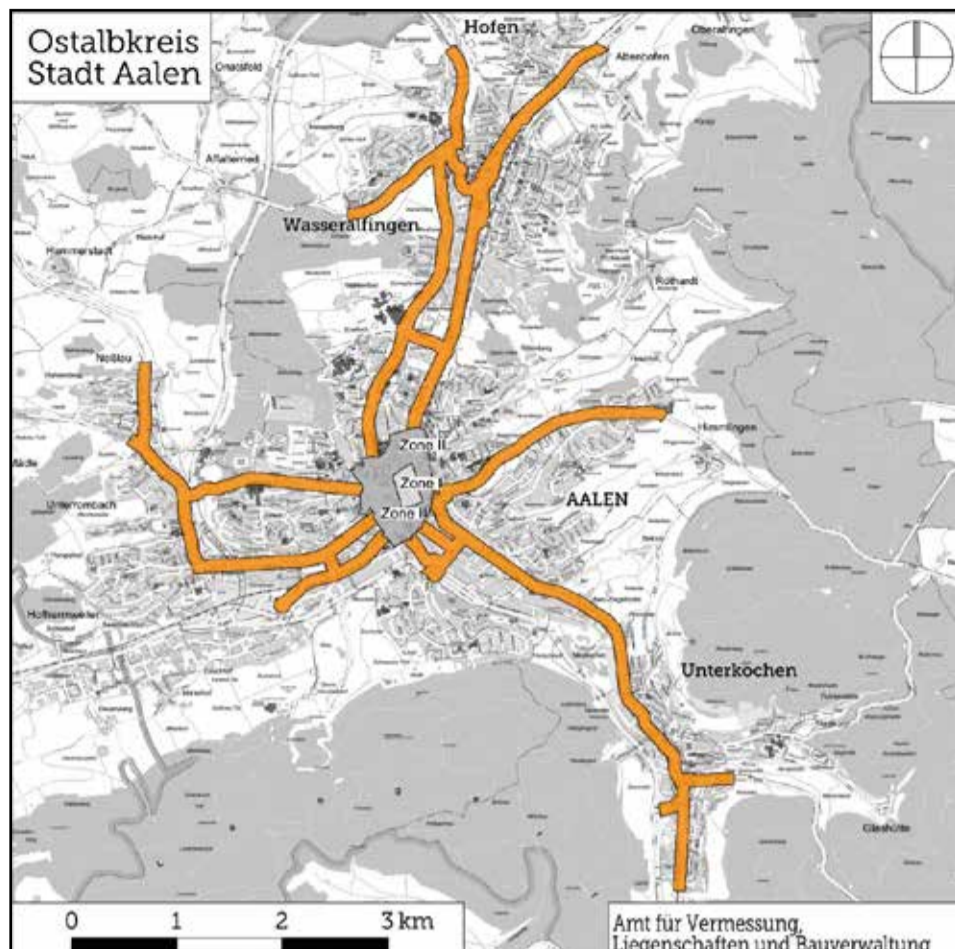
im Geltungsbereich der Satzung die Regelungen zu Werbeanlagen der folgenden Bauvorschriften außer Kraft, die sind insbesondere: Nr. 81-02/1, Nr. 71-02, Nr. 71-01, Nr. 71-03/5, Nr. 03-05, Nr. 03-06/3, Nr. 03-06/4, Nr. 10-01/5, Nr. 03-07/4, Nr. 09-04, Nr. 02-03/5, Nr. 02-03/3, Nr. 02-03/6, Nr. 02-03/2, Nr. 07-08/3, Nr. 07-01/2, Nr. 07-02/1, Nr. 05-01/3, Nr. 05-02/5, Nr. 05-02/4, Nr. 05-06/1, Nr. 40-04/5, Nr. 40-02/1, Nr. 01-03/11, Nr. 01-03/9, Nr. 01-01/8, Nr. 73-01/1, Nr. 74-03, Nr. 02-06/3, Nr. 01-03/13, Nr. 03-01/3, Nr. 09-04/1. (überwiegend entlang Hauptverkehrsstraßen)

Die Gestaltungssatzung „Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Bereich der Altstadt“ (in Kraft seit dem 03.07.2002) behält ihre Gültigkeit. Werbeanlagen, Hinweisschilder und Beschriftungen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig. Ausgenommen sind die Anlagen der Stadtinformation.

Die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Entwurf der Werbesetzung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511).

Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bauvorschriftenes Auskunft gegeben. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB)



- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnisses des Bauvorschriften und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde schriftlich geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Soweit die Satzung über örtliche Bauvorschriften (Werbesetzung) unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) in der aktuellen Fassung oder von aufgrund der GemO erlassenen Vorschriften zustande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften

über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Werbesetzung verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend zu machen.

Aalen, 22. November 2019
Bürgermeisteramt Aalen
gez. Rentschler
Oberbürgermeister

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier, Missionsverkauf; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, Kolpinggedenktag, 11 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche im Gemeindehaus; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, Missionsverkauf; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Erwachsenenauftaue; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** Stadtkirche: Sa. 18.30 Uhr Ökumenischer Adventsbeginn.

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Caroline Bender; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Astfalk, anschließend KGR-Wahl; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk, anschließend KGR-Wahl; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bernhard Richter; **Peter u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst 11+ Pfarrerinnen Caroline Bender / Team; **Stadtkirche:** Sa. 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Adventsöffnung Pfarrer Bernhard Richter, So. 10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bernhard Richter.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

FRAUEN

Podiumsdiskussion - Prostitution geht uns alle an. Mit Nadja Wengler, Politologin.
Moderation: Uta-Maria Steybe
Donnerstag, 28. November 2019 | 18 Uhr | Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal

Vortrag und Gespräch - Was ist Freiheit? Mit Doris Pusch
5 Euro (nur Abendkasse)
Montag, 2. Dezember 2019 | 19 Uhr | Torhaus, EG, Paul-Ulmschneider-Saal

Nein zu Gewalt an Frauen - Aktion „Blutrote Schuhe“
Samstag, 7. Dezember 2019 | Alter Kirchplatz vor der Stadtkirche Aalen

Weitere Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de